



VERHANDLUNGSSCHRIFT

**aufgenommen am Donnerstag, den 03.10.2019
bei der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gaspoltshofen
im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gaspoltshofen.**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:07 Uhr

ANWESENDE:

Fraktion der FPÖ

1. Ing. Wolfgang Klinger
2. Philipp Möslinger
3. Gabriele Famler
4. Dipl.-Ing. Herwig Mayr
5. Siegfried Seifried
6. Walter Anzengruber
7. Christian Greifeneder

Fraktion der ÖVP

8. Johannes Höftberger
9. Mag. Thomas Ploberger
10. Theres Margarete Huber
11. Johann Raab
12. Roland Hattinger
13. Richard Mader
14. Ing. Robert Gradinger
15. Mag.rer.soc.oec. Ursula Kühberger

Fraktion der SPÖ

16. Peter Schoberleitner
17. Johannes Peter Baumgartner
18. Andreas Ehrenleitner

Fraktion der GRÜNEN

19. Anton Berger
20. Friedrich Söllinger

Ersatzmitglieder FPÖ

21. Hubert Sterrer Vertretung für Karl Klinger
22. Hubert Aigner Vertretung für Haböck Gerald
23. Herr Markus Großbauer Vertretung für Siegfried Kagerer
24. Ing. Otto Oberhumer Vertretung für Elfriede Aigner

Ersatzmitglieder GRÜNE

25. Gertrud Jedinger Vertretung für Johann Schörkhuber

Amtsleiter

26. Franz Schiermair

Schriftführer

27. Christina Schauer

ENTSCHULDIGT:

Fraktion der FPÖ

28. Siegfried Kagerer

29. Elfriede Aigner

30. Karl Klinger

31. Gerald Haböck

Fraktion der GRÜNEN

32. Johann Schörkhuber

Tagesordnung:

1. Abänderung des MFP
2. Rechnungsabschluss 2018; Überprüfung
3. Flächenwidmungsplan Nr. 6 – Änderung Nr. 58 und ÖEK Nr. 2 – Änderung Nr. 11; Genehmigung
4. Vertrag über die Errichtung einer Arbeitsgemeinschaft Radweg Haager Lies
5. Genehmigung der AGB Kommunalkredit Austria AG
6. Teilnahme an Prozessionen und Kriegerehrungen
7. Negativzinsen für Gemeinden; Änderung der Konditionen für ein Darlehen
8. Freibadbuffet, Ausschreibung Verpachtung
9. Schäden durch Wurzeln in der Feldgasse, Beratung über Vorgehensweise
10. Mandatsverzicht Knaus Veronika; Nachwahl
11. Musikheim Altenhof; Vertrag für Planung, Oberbauleitung und Örtliche Bauaufsicht
12. Straßenbauarbeiten 2019; Vergabe
13. Löschungserklärung für Wiederkaufsrecht; Liegenschaft EZ 608 Grundbuch KG 44107 Gaspoltshofen
14. Geschäftsordnung für Kollegialorgane; Genehmigung
15. Wohnungsvergabe - ISG, Wiesenstraße 8, Wohnung Nr. 6
16. Wohnungsvergabe - ISG, Wiesenstraße 8, Wohnung Nr. 8
17. Genehmigung der Verhandlungsschrift
18. Allfälliges

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- b) die Einladungen hierzu laut vorliegendem Verständigungsnachweis an die Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 25.09.2019 erfolgt sind und
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 28.06.2019 während der Sitzung zur Einsichtnahme aufliegt und Einwendungen dagegen unter Tagesordnungspunkt 17 eingebracht werden können.

Bürgermeister Klinger nimmt die Angelobung des GR-Ersatzmitgliedes Markus Großbauer vor.

1. Abänderung des MFP

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

Durch den Verein Spielraum wurde ersucht, dass das alte Kinogebäude saniert und auf einen zeitgemäßen Stand gebracht wird. Dazu ist das Projekt in den MFP aufzunehmen und mit einer Prioritätenreihung zu versehen.

Die Gesamtkosten werden rund 250.000,00 betragen. Die Finanzierung wird wie folgt vorgeschlagen:

BZ-Förderquote 52%	€ 130.000,00
Eigenleistung Spielraum	€ 27.300,00
<u>Marktgemeinde Gaspolthofen</u>	<u>€ 92.700,00</u>
Gesamtbetrag	€ 250.000,00

In der Sitzung wurde auch darüber beraten, dass der Vorplatz VS/FF Gaspolthofen samt Verbindungsweg zur NMS gestaltet werden und ebenfalls in den MFP aufgenommen und gereiht werden soll. In der Zwischenzeit wurde vom Büro des zuständigen Landesrates Hiegelsberger ein Schreiben übermittelt, dass eine Förderung aus BZ-Mitteln nicht möglich ist, sodass eine Reihung dieses Vorhabens nicht mehr erfolgt.

Die Prioritätenreihung wird wie folgt vorgeschlagen:

1. Sanierung und Zubau Musikheim Altenhof
2. Errichtung eines Radweges auf der Haager-Lies-Trasse
3. Sanierung Kinogebäude

Der Gemeindevorstand empfiehlt, die im Amtsvortrag dargestellte Finanzierung im VA und im MFP aufzunehmen und die Sanierung des Spielraumgebäudes mit der Priorität 3 zu genehmigen.

Finanzielle Auswirkungen:

Nach derzeitigem Stand weist der MFP im Gesamthaushalt für das Jahr 2019 einen Überschuss von € 317.800,00 und für das Jahre 2020 von € 239.500,00 aus. Die Finanzierung des Gemeindeanteils für beide Projekte in der Höhe von € 92.700,00 scheint somit gesichert und kann je nach Bauzeit in den NVA 2019, VA 2020 und den MFP eingearbeitet werden.

Beratungsverlauf:

Leader-Förderung kann noch beantragt werden. Ob Kulturverein Spielraum oder Gemeinde Antragsteller sein werden stellt sich noch heraus, da noch geprüft wird, wie man die höchste Förderquote ausschöpfen kann.

Richard Mader fragt nach, weil die Antragstellungen an Förderstellen nach erfolgtem Baubeginn meist höchst schwierig sind, ob es denn überhaupt noch möglich ist und der aktuelle „Baustop“ damit zusammenhängt.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge genehmigen, die im Amtsvortrag dargestellte Finanzierung im VA und im MFP aufzunehmen und die Sanierung des Spielraumgebäudes mit der Priorität 3 zu versehen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

2. Rechnungsabschluss 2018; Überprüfung

Sachverhalt – Berichterstatte Klinger:

Der vom Gemeinderat in der Sitzung vom 7. März 2019 beschlossene Rechnungsabschluss des Jahres 2018 wurde im Sinne der Bestimmungen des § 99 Abs. 2 Oö. Gemeindeordnung 1990 idgF. durch die Bezirkshauptmannschaft einer Prüfung unterzogen. Der Rechnungsabschluss wurde auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit überprüft und ob dieser den hierfür geltenden Vorschriften entspricht.

Der Prüfbericht ist den Sitzungsunterlagen angeschlossen. Gemäß § 99 Abs. 2 Oö. GemO ist der Prüfbericht dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen. Der Bezirksverwaltungsbehörde ist eine Kopie der gegenständlichen Verhandlungsschrift vorzulegen.

Der Gemeindevorstand empfiehlt den Prüfbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Anlagen:

1. Prüfbericht BHGRGem-2019-253280/2-LEH

Beratungsverlauf:

Richard Mader möchte wissen was genau 1 Portion Essen in der Schülerausspeisung inkl. Personalaufwand kostet. Amtsleiter Schiermair wird dies in der nächsten Sitzung beantworten.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Prüfbericht zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

3. Flächenwidmungsplan Nr. 6 – Änderung Nr. 58 und ÖEK Nr. 2 – Änderung Nr. 11; Genehmigung

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

Mit Ansuchen vom 12.09.2019 wurde die Umwidmung des Grundstückes Nr. 81/2 und je eine Teilfläche der Grundstücke Nr. 84/1 und 897/5 KG Aflang im Gesamtausmaß von rund 1.700 m² von Grünland auf Dorfgebiet beantragt. Es soll ein Bauplatz zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses für die Tochter geschaffen werden.

Diese Umwidmung ist bei der Gesamtüberarbeitung des Flächenwidmungsplanes und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes berücksichtigt. Aus Zeitgründen soll die Genehmigung aber vorgezogen werden.

Zum Verfahrensstand der Gesamtüberarbeitung auf Flächenwidmungsplan Nr. 7 und ÖEK Nr. 3:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 03.07.2017 beschlossen, das Verfahren für die Gesamtüberarbeitung einzuleiten. In der Sitzung am 25.06.2018 hat der Gemeinderat je einen Entwurfsplan zur Einholung der Stellungnahmen beim Amt der Oö. Landesregierung beschlossen.

Mit Schreiben vom 21.11.2018 wird vom Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Örtliche Raumordnung mitgeteilt, dass die vorgelegte Dorfgebietsausweisung in der Ortschaft Unteraffnang aus Sicht der Raumordnung, des Natur- und Landschaftsschutzes, der Luftreinhaltung und auch aus agrarfachlicher Sicht nicht zu befürworten ist.

In einer Nachbesprechung am 14.01.2019 mit dem zuständigen Vertreter der Örtlichen Raumordnung und dem Naturschutzbeauftragten hat man sich auf eine Reduzierung der Dorfgebiets- und ÖEK-Ausweisung sowie der Ausweisung einer Schutzzone über dem nahegelegenen Betriebsbaugebiet geeinigt, die in dieser Ausformung auch im Auflageplan dargestellt war. Der Auflageplan war zur öffentlichen Einsichtnahme von 03.06.2019 bis 01.07.2019 kundgemacht. Während dieser Frist sind keine negativen Stellungnahmen zur gegenständlichen Dorfgebietsausweisung und ÖEK-Änderung eingelangt.

Nach Ablauf der Auflagefrist hat die Wohnhausplanung jedoch ergeben, dass der dafür vorgesehene Bauplatz im Norden zu knapp bemessen ist. Der Bürgermeister hat in einem persönlichen Gespräch mit Dipl.-Ing. Mitterndorfer und Dipl.-Ing. Hüthmair die Zusage erhalten, dass einer Versetzung der Widmungsgrenze um 4 m nach Norden zugestimmt wird. In der daraufhin erfolgten nachweislichen Nachverständigung der betroffenen Grundeigentümer gemäß § 33 Abs. 4 Oö. ROG 1994 mit Datum 20.08.2019 wurde ein Plan mit der um 4 m nach Norden erweiterten Dorfgebietsausweisung übermittelt und eine Frist zur Abgabe einer Stellungnahme bis 13.09.2019 eingeräumt. Es sind keine Stellungnahmen eingelangt.

Weitere Stellungnahmen:

- DI Gerhard Altmann vom 20.09.2019 – kein Einwand
- Netz OÖ Strom vom 27.06.2019 und Netz OÖ Gas vom 31.05.2019 für das Gesamtverfahren – kein Einwand (allgemeine Hinweise auf Ausweisung von Schutzstreifen, allfällige Leitungsverlegungen auf Kosten des Verursachers und ggf. Beteiligung im Baubewilligungsverfahren)

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge die vorgetragene Umwidmung aufgrund des geschilderten Sachverhaltes genehmigen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

4. Vertrag über die Errichtung einer Arbeitsgemeinschaft Radweg Haager Lies

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

Für die Attraktivierung und Bewerbung des projektierten Radweges soll eine Arbeitsgemeinschaft gebildet werden, in der alle sechs Anrainer-Gemeinden vertreten sind.

Die Kosten sind mit € 40.000,00 budgetiert und soll durch 60% Leaderförderung und einen Beitrag von € 2.667,00 je Gemeinde finanziert werden. Dieser Beitrag ist bei der Erstellung des NVA vorzusehen.

Anlagen:

Vertragsentwurf

Beratungsverlauf:

Mag^a Ursula Kühberger erläutert in der Funktion als Leader-Managerin welche Projekte bisher in Planung sind (Homepage, Folder, ...) und gibt Auskunft wie man sich diese Arbeitsgemeinschaft zwischen den Gemeinden etwa vorstellen kann.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Vertrag und die Budgetierung des Gemeindebeitrages genehmigen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

5. Genehmigung der AGB Kommunalkredit Austria AG

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

Durch die Kommunalkredit Austria AG wurden der Marktgemeinde Gaspoltschhofen zu den Finanzierungen 108005 und 108006, beide betreffend die Pflanzenkläranlage Hörbach, Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) zur Genehmigung vorgelegt.

Die Vereinbarung von AGB ist im Geschäftsverkehr üblich und wird auch durch den Oö. Gemeindebund empfohlen.

Die AGB wurden den Fraktionen vollinhaltlich übergeben.

Der Gemeindevorstand empfiehlt die Genehmigung der AGB.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge die AGB wie im Amtsvortrag geschildert genehmigen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

6. Teilnahme an Prozessionen und Kriegerehrungen

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

In der Sitzung des Gemeinderates vom 19.09.2017 wurde entschieden, dass die GR-Mitglieder zu den Kriegerehrungen eingeladen werden sollen und zu Fronleichnamsprozessionen nicht mehr separat eingeladen werden.

Es wurde ein Beobachtungszeitraum von 2 Jahren und danach eine neuerliche Vorlage an den Gemeinderat vereinbart.

In der Sitzung des Gemeindevorstandes wurde vereinbart, dass die Einladung zu den Fronleichnamsprozessionen und Kriegerehrungen in Altenhof und Gaspoltshofen mittels Email übermittelt wird.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge sich dem Vorschlag des Gemeindevorstandes anschließen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

7. Negativzinsen für Gemeinden; Änderung der Konditionen für ein Darlehen

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

Die Zinsen sind in den letzten Jahren deutlich gesunken. Die maßgeblichen Zinsindikatoren für variabel verzinsten Kredite haben dabei sogar die Grenze von 0 unterschritten und sind nach wie vor negativ. Diese für Gemeinden als Kreditnehmer günstige Situation wird leider dadurch getrübt, dass die Vorteile der gesunkenen bzw. negativen Zinsen (nachfolgend „Negativzinsen“) vielfach nicht an die Kunden weitergegeben werden.

Die Zinsabschlüsse haben somit in der Regel beginnend mit März 2015 negative Werte erreicht. Die allgemeine Verjährungsfrist beträgt in solchen Fällen grundsätzlich drei Jahre. Deshalb stand eine Verjährung von Teilansprüchen im Raum. Die Überprüfung der durch die Marktgemeinde Gaspoltshofen aufgenommenen Darlehen durch Finanzreferent Roland Danner ergab Handlungsbedarf bei folgenden Darlehen/Bankinstituten: Volksbank, Raiffeisenbank Region Hausruck, Raiffeisenbank Region Grieskirchen, Sparkasse. Diese wurden im Oktober 2018 aufgefordert werden einem Darlehensverzicht zuzustimmen.

Alle Institute mit Ausnahme der Sparkasse haben diesem Verjährungsverzicht zugestimmt. Mit der Sparkasse wurden daraufhin Verhandlungen über die Verbesserung der Konditionen geführt. Im Juli 2019 wurde ein Angebot vorgelegt, dass den Zinssatz auf 0,95% Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor bei Nichtberücksichtigung eines negativen Indikators festsetzt. Da dies eine deutliche Verbesserung gegenüber den derzeitigen Konditionen ist, wird empfohlen, das Angebot anzunehmen und dem Gemeinderat die Genehmigung zu empfehlen.

Das Angebot der Sparkasse war ursprünglich auf 30 Tage beschränkt, ist aber bis 31.10.2019 gültig.

Der Gemeindevorstand empfiehlt, dass das mit der Sparkasse die Vereinbarung über die Änderung der Konditionen abgeschlossen wird.

Anlagen:

Schreiben der Sparkasse Ried-Haag vom 23.07.2019 betreffend Änderung der Konditionen

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge die im Amtsvortrag geschilderte Vorgangsweise und damit die Vereinbarung über die Änderung der Konditionen mit der Sparkasse genehmigen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

8. Freibadbuffet, Ausschreibung Verpachtung

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

Der bestehende Pachtvertrag wurde vom Pächter gekündigt. Es wird empfohlen die Verpachtung des Freibadbuffets wie folgt auszuschreiben:

Die Marktgemeinde Gaspoltshofen schreibt hiermit das Freibad-Buffer, Badgasse 3a, 4673 Gaspoltshofen, mit 01. Mai 2020 zur Verpachtung aus.

Eine Besichtigung ist nach vorheriger Terminvereinbarung jederzeit möglich.

Bewerber müssen die gewerberechtlichen Voraussetzungen zur Führung eines Buffetbetriebes erfüllen. Sonstige Bedingungen sind dem Pachtvertragsentwurf, der im Marktgemeindeamt aufliegt, zu entnehmen.

Bewerbungen sind bis 22.11.2019 schriftlich an das Marktgemeinde Gaspoltshofen Hauptstraße 53, 4673 Gaspoltshofen zu richten oder auf elektronischem Wege an gemeinde@gaspoltshofen.ooe.gv.at zu übermitteln. Interessenten werden ersucht ein entsprechendes Angebot, aus dem die Höhe des Pachtzinses excl. MWSt und eine Beschreibung der beabsichtigten Betriebsführung hervorgehen.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Ausschreibung der Verpachtung des Freibadbuffets wie im Amtsvortrag geschildert genehmigen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

9. Schäden durch Wurzeln in der Feldgasse, Beratung über Vorgehensweise

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

Durch Beschluss des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes wurde im Jahr 2000 die Asphaltierung der Feldgasse und die Pflanzung von Bäumen beauftragt. Mehrere Anrainer haben sich beschwert, dass die Wurzel den Asphalt und angrenzende Zäune beschädigen.

Beratungsverlauf:

4 Bäume sollen entfernt werden. Als Herzwurzler verursachen sie massive Schäden und Asphaltaufplatzungen. Stehen zum Teil sogar auf Fernwärmeleitungen. Danach soll beraten werden, was man stattdessen hinstellen könnte.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Entfernung der 4 Bäume in der Feldgasse beschließen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

10. Mandatsverzicht Knaus Veronika; Nachwahl

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

Mit Schreiben vom 14.06.2019 hat Frau Knaus auf ihr Mandat als Ersatzgemeinderat verzichtet.

Aufgrund dieses Mandatsverzichts sind folgende Nachwahlen durchzuführen:

- 1) Nachwahl eines **Mitgliedes und Obmannstellvertreters in den Sozialausschuss**

Wahlen sind stets geheim mit Stimmzettel durchzuführen (§ 52 Oö. GemO). Aufgrund eines einstimmigen Beschlusses des Gemeinderates kann eine andere Art der Stimmabgabe (zB mittels Handzeichen) beschlossen werden.

Das Recht auf Einbringung eines Wahlvorschlags steht der GRÜNE-Fraktion zu. Die Wahl hat in Fraktionswahl durch die GRÜNE-Fraktion zu erfolgen.

Folgende Vorgangsweise ist einzuhalten:

Die GRÜNE-Fraktion hat vor Beginn der Wahlhandlung an den Vorsitzenden einen schriftlichen Wahlvorschlag zu übergeben, der von der absoluten Mehrheit der GRÜNE-Fraktion unterzeichnet sein muss (§ 29 Oö. GemO).

DIESER PUNKT WURDE ZUR WEITEREN KLÄRUNG ABGESETZT

11. Musikheim Altenhof; Vertrag für Planung, Oberbauleitung und Örtliche Bauaufsicht

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

Für den Um- und Erweiterungsbau des Musikheimes in Altenhof am Hausruck ist ein Vertrag für die Planung, Oberleitung und Örtliche Bauaufsicht abzuschließen.

Der Vertrag umfasst den Planungsentwurf, die Einreichplanung, die Ausführungs- und Detailzeichnungen, die Ausarbeitung der Kostenberechnungsgrundlagen, die künstlerische, technische und geschäftliche Oberleitung der Bauausführung, die örtliche Bauaufsicht, die Planungs- und Baustellenkoordination, inklusive Nebenkosten und Kostenverfolgung.

Auf Basis eines Mustervertrages des Amtes der Oö. Landesregierung und eines Angebotes von Baumeister Alois Eislmaier wurde ein Vertragsentwurf ausgearbeitet, der dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen ist. Baumeister Eislmaier hat den Vertragsentwurf bereits unterzeichnet.

In der Sitzung des Gemeindevorstandes wurde angeregt, dass Sanierungen in der Volksschule Altenhof vom Baumeister aufgezeigt werden sollen und wenn möglich mitgemacht werden sollen.

Der Gemeindevorstand empfiehlt den Vertrag wie im Amtsvortrag geschildert anzunehmen

Anlagen:

Vertragsentwurf

Beratungsverlauf:

Friedrich Söllinger möchte eine Skizze sehen wie man sich das Musikheim in Zukunft vorstellen kann. Er weist auch darauf hin, dass man sich die VS Altenhof im Zuge des Neubaus des Musikheimes gleich mit ansehen solle, es würde sich hierbei um eine Schwerpunktschule handeln, die Fenster sollten getauscht werden, er nennt allgemeine thermische Probleme.

Bürgermeister Klinger sagt Plan dürfen wir bis dato noch gar keinen haben lt. IKD. Desweiteren sagt er, wenn ein Gesamtkonzept erstellt wird für Musikheim und VS gemeinsam, dann kommen wir damit in eine Schulsanierungsprojektreihe. Das würde dann sehr viel länger dauern und auch die Musiker müssten solange auf deren Neubau warten.

Johannes Höftberger sagt ein Gesamtkonzept wäre gut und vom Ortsteil Altenhof gewünscht.

Johann Raab meint halbe Sachen können eventuell doppelt so viel Geld kosten als gleich einmal auf einmal neu zu machen. Er wünscht sich dass der Gemeinderat mehr

eingebunden wird und von jeder Fraktion mind. 1 Teilnehmer zur Ideenfindung geladen werden soll.

Mag^a Ursula Kühberger erkundigt sich, ob die Vergabe dem Bundesvergabegesetz entspricht, was vom Amtsleiter unter Hinweis auf die Möglichkeit der Direktvergabe bestätigt wird.

DI Herwig Mayr gibt zu bedenken, dass man eben nicht alle Projekte, die man sich wünschen würde für eine Gemeinde zeitgleich umgesetzt werden können. Man solle lieber Acht geben durch so hohe Kosten nicht zur Abgangsgemeinde zu werden!

Mag. Thomas Ploberger ist der Meinung, dass es am besten wäre einen gemeinsamen Plan zu entwerfen, beide Objekte gemeinsam zu gestalten, zuerst das Musikheim zu bauen und später dann mal die VS zu sanieren. Die Schule solle aber gleich mitgeplant werden um ein einheitliches Bild zu erzielen und um späteren Überraschungen beim Bau vorzubeugen. Priorität hat jetzt aber das Musikheim.

Christian Greifeneder lädt alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder jederzeit dazu ein sich bei ihm zu melden um eine Bauausschusssitzung einzuberufen um sich dem Thema genauer zu widmen! Er betont, dies sei auch kurzfristig möglich, wenn Interesse besteht.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Vertrag wie im Amtsvortrag geschildert genehmigen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

12. Straßenbauarbeiten 2019; Vergabe

Sachverhalt – Berichterstatter Wolfgang Klinger:

Für das Jahr 2019 ist vorgesehen die Straßenverbreiterung und -sanierung in Föching im Bereich der Liegenschaften Föching 8, 9 und 10 durchzuführen.

Das Leistungsverzeichnis umfasst die Baustelleneinrichtung, Abbrucharbeiten, Deponie- und Untersuchungskosten, die Herstellung des Frostkoffers, Einbau von bestehenden und zusätzlichen Verrohrungen und Kabelschutzrohren; Anhebung von Wasserschiebern, Einbau von Einlaufschächten inkl. Schachtabdeckungen, die Lieferung und Versetzung von Granitleisten, Asphaltierungsarbeiten und die Bankettherstellung.

Es wurden mehrere Firmen zur Angebotslegung eingeladen.

Die Öffnung der Angebote brachte folgendes Ergebnis:

	Hofmann	Niederndorfer	Swietelsky
Nettopreis	73.413,73 €	75.380,45 €	86.210,36 €
MWSt	14.682,75 €	15.076,09 €	17.242,07 €
Bruttopreis	88.096,48 €	90.456,54 €	103.452,43 €

Da die Vergabesumme über € 64.774,00 beträgt (1% der Einnahmen des OH), ist die Zuständigkeit des Gemeinderates gegeben.

Der Gemeindevorstand empfiehlt die Vergabe des Auftrages an den Billigstbieter.

Anlagen:

Lageplan

Finanzielle Auswirkungen:

Im AOH des VA 2019 sind für Straßenbauarbeiten insgesamt € 100.000,00 vorgesehen. Davon wurden bisher etwa € 4.500,00 verbaut.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Vergabe des Auftrages an den Billigstbieter genehmigen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

**13. Löschungserklärung für Wiederkaufsrecht; Liegenschaft EZ 608
Grundbuch KG 44107 Gaspoltshofen**

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

Der Marktgemeinde Gaspoltshofen wurde eine Löschungserklärung für die Liegenschaft EZ 629, KG Gaspoltshofen mit der Bitte um Zustimmung zur Löschung übermittelt.

Die Zustimmung zur Löschungserklärung ist dem Gemeinderat vorzulegen.

Der Gemeindevorstand empfiehlt die Löschungserklärung zu genehmigen.

Anlagen:

Löschungserklärung Entwurf
Grundbuchsauszug

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Löschungserklärung genehmigen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

14. Geschäftsordnung für Kollegialorgane; Genehmigung

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

Aufgrund einiger Änderungen der Gemeindeordnung ist eine Anpassung der Geschäftsordnung für die Kollegialorgane der Gemeinde notwendig. Vom OÖ Gemeindebund wurde in Absprache mit der Aufsichtsbehörde eine entsprechende Musterverordnung ausgearbeitet.

Anlagen:

Verordnungsentwurf (Hefterl liegt bei)

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeindevorstand möge dem Gemeinderat empfehlen die Geschäftsordnung für die Kollegialorgane zu genehmigen.

B e s c h l u s s :

Antrag genehmigt.

A b s t i m m u n g :

Einstimmig durch Handzeichen.

15. Wohnungsvergabe - ISG, Wiesenstraße 8, Wohnung Nr. 6

Sachverhalt – Berichterstatter Peter Schoberleitner:

Die ISG hat der Marktgemeinde am 29. August mitgeteilt, dass die Wohnung Nr. 6, in der Wiesenstraße 8 per 30. November gekündigt wurde.

Diese Wohnung liegt im 1. Stock und hat ein Nutzflächenausmaß von 48,24 m². Die monatliche Nutzungsgebühr beträgt derzeit, inklusive Betriebs- und Heizkosten, € 326,54. Die für diese Wohnung vorgesehene Kautions beträgt € 980,00.

Die an 1. Stelle gereichte Person hat die Wohnungszuweisung angenommen.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Wohnungszuweisung an die an 1. Stelle gereichte Person genehmigen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

16. Wohnungsvergabe - ISG, Wiesenstraße 8, Wohnung Nr. 8

Sachverhalt – Berichterstatter Peter Schoberleitner:

Die ISG hat der Marktgemeinde am 10. September 2019 mitgeteilt, dass die Wohnung Nr. 8, in der Wiesenstraße 8 per 31. Dezember gekündigt wurde.

Diese Wohnung liegt im 1. Stock und hat ein Nutzflächenausmaß von 69,75 m². Die monatliche Nutzungsgebühr beträgt derzeit, inklusive Betriebs- und Heizkosten, € 489,27. Die für diese Wohnung vorgesehene Kautions beträgt € 1.470,00.

Die an 1. Stelle gereichte Person hat die Wohnungszuweisung angenommen.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Wohnungszuweisung an die an 1. Stelle gereichte Person genehmigen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

17. Genehmigung der Verhandlungsschrift

Keine Einwände.

18. Allfälliges

Der Vorsitzende verliest ein Schreiben der Pfarre, in dem die Verbreiterung des Pfarrhofweges und die Weiterführung des bestehenden Gehsteiges vom Kindergarten bis zur Hauptstraße angeregt werden. Diese Kosten sind im Kindergarten-Projekt nicht enthalten und umfassen auch hochbauliche Maßnahmen (Versetzung einer Stützmauer). Die Vorschläge wurden Ing. Kriechbaum zur Erstellung einer Grobkostenermittlung übergeben.

Der Bürgermeister erklärt, dass Für Umwidmungen im Zuge der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes Nutzungsvereinbarungen („Baulandsicherungsverträge“) abzuschließen sein werden. Im Bauausschuss wurde ein Vertragsentwurf besprochen, für den sich alle Ausschussmitglieder ausgesprochen haben. Dieser umfasst im Wesentlichen

- Die Verpflichtung zur Bebauung mit Wohngebäuden, binnen 5 Jahren
- In diesem Wohngebäude sind Hauptwohnsitze anzumelden
- Das Recht der Gemeinde nach 5 Jahren das Grundstück zu einem festgelegten Preis zu kaufen oder einen möglichen Käufer vorzuschlagen
- Eine Pönale in der Höhe von € 5.000,00, falls einer Verpflichtung aus der Vereinbarung trotz Abmahnung nicht innerhalb 3 Monaten nachgekommen wird. Die Vereinbarungen werden den betroffenen Umwidmungswerbern übermittelt und sollten bei der Genehmigung des Flächenwidmungsplanes vorliegen.

Bürgermeister Klinger verliest die Antwortschreiben des Bundeskanzleramtes bzgl. der eingereichten Resolutionen.

Johannes Peter Baumgartner erkundigt sich wie der Stand der Dinge bzgl. der „Bienenfreundlichen Gemeinde“ ist.

Jedinger Gertrude möchte, dass sich der Ortsplaner mit den Bäumen in der Feldgasse beschäftigt, bzw. was danach hinkommen soll. Bürgermeister Klinger verweist dieses Anliegen an den Bauausschuss.

Jedinger Gertrude sagt in Richtung Hub nach der Innbachbrücke solle man die Schlaglöcher bitte demnächst wiedermal auffüllen.

Richard Mader erkundigt sich was mit den Landwirten rausgekommen ist, die um Schotterbeihilfe angesucht haben. Amtsleiter Schiermair sagt, es gäbe zahlreiche Fördermöglichkeiten welche von den Landwirten beantragt werden können, er habe sie dahingehend beraten.

Peter Schoberleitner hält fest, dass es am Wahlsonntag zum Teil zu laut war, zu viel geredet wurde und die Wähler das als unseriös empfinden würden.

Bürgermeister Klinger ersucht die Gemeinderäte bei Wahlen als Beisitzer teilzunehmen. Die Bereitschaft dazu ließ in letzter Zeit nach.

Friedrich Söllinger erkundigt sich ob in Gaspoltshofen auch die Hofer Stimmen ohne Vorname dazu aussortiert wurden. Die Antwort lautet ja.

Siegfried Seifried erinnert daran, dass der Gehsteig in Altenhof beim Fahrbahnteiler verlängert werden soll.

Siegfried Seifried betont außerdem, dass es einen Beschluss dazu gibt keine Wahlwerbungen am Kirchenvorplatz aufzustellen und dass sich ausnahmslos alle Parteien daran zu halten haben!

Andreas Ehrenleitner erzählt von einem Brief der bei der SPÖ einging, welcher Bgm. Klinger betrifft. Bürgermeister Klinger gibt an, dass der Absender wohl unter psychischen Problemen leide und seit vielen Jahren zahlreiche Mandatare aus seiner Partei solche Schreiben erhalten würden.

Johannes Höftberger möchte wissen, ob es nach der Auszählung der Briefwähler auf der BH eine Aufstellung nach Gemeinden gibt, was verneint wird.

Johannes Höftberger erkundigt sich, ob es bei der Feuerwehr in Altenhof schon eine Bauverhandlung gab, was vom Amtsleiter bestätigt wird.

Roland Hattinger erkundigt sich über den Stand einer Widmung „Am Innbach“, worauf der Bürgermeister erklärt, dass die Grundbesitzer uneinig sind und daher die Widmung derzeit nicht umgesetzt werden kann.

Friedrich Söllinger erkundigt sich warum Bürgermeister Klinger bei der Wahl an drei Stellen aufgeführt war.

Johann Raab möchte die Namen wissen bei Wohnungsvergaben und regt an diese gar nicht mehr im Gemeinderat zu verlesen, sondern im Sozialausschuss zur Kenntnis zu bringen.

Peter Schoberleitner wollte über die Nachwahl des Bürgermeisters besser informiert werden und kritisiert Mischkultur-Sager.

Der Vorsitzende:

Wolfgang Kluge

Schriftführer:

C. Schauer

Gaspoltshofen, 29.10.2019

**Das ordnungsgemäße Zustandekommen der Verhandlungsschrift laut
§ 54 Z. 5 Oö. Gemeindeordnung wird bestätigt:**

Der Vorsitzende:

Wolfgang Kluge

A. Hofner

Gemeinderatsmitglied:
(ÖVP)

A. Ehrenleitner

Gemeinderatsmitglied:
(SPÖ)

Sollner Fick

Gemeinderatsmitglied:
(GRÜNE)

Gaspoltshofen, 29.10.2019